



Brigitt Haener (rechts),
bildet im AHA (Ausbildung Hauswirtschaft) Obstgarten
junge Frauen als Hauswirtschaftspraktikerinnen aus

Versicherung

Aktiv Versicherte

Ende 2008 zählte die PKZH 27'958 Aktiv Versicherte, was einer Zunahme von 315 Personen innert Jahresfrist entspricht. 4'918 Neueintritten stehen 4'603 Abgänge gegenüber. Wie schon in der Vergangenheit war die Fluktuationsrate auch im 2008 bei den Frauen höher als bei den Männern.

Die Zahl der Versicherten bei den angeschlossenen Unternehmen sank im Berichtsjahr um 106 auf 4'270, da einige Unternehmen ausgetreten sind (siehe Seite 12).

Im Berichtsjahr wurden bei den Aktiv Versicherten 28 (Vorjahr 20) Todesfälle verzeichnet, was recht genau den statistischen Erwartungswerten entspricht.

Anlässlich des Übergangs auf eine neue IT-Applikation ist ein Systemwechsel vorgenommen worden. Neu sind nun die Ende Dezember Ausgetretenen statistisch bereits abgebucht, während sie in früheren Geschäftsberichten noch als zum Bestand gehörig ausgewiesen waren.

Aktiv Versicherte

	Männer	Frauen	Total
<u>Stand am 31. Dezember 2007</u>	12'628	15'015	27'643
<u>Zugänge</u>			
Eintritte	1'759	3'159	4'918
<u>Abgänge</u>			
Austritte	1'195	2'676	3'871
Todesfälle	17	11	28
Altersrücktritte	322	309	631
Invaldisierungen	34	39	73
Abgänge total	1'568	3'035	4'603
<u>Veränderungen zum Vorjahr</u>	191	124	315
<u>Stand am 31. Dezember 2008</u>	12'819	15'139	27'958
<u>Verteilung</u>			
Städtische Versicherte	11'307	12'367	23'674
Angeschlossene Unternehmen	1'505	2'765	4'270
Freiwillig Versicherte	7	7	14

Alltägliches zum Beruf machen:
 Ob Hausdienst, Verpflegung,
 Wäscheversorgung oder Gästebetreuung –
 die zweijährige Ausbildung umfasst das
 gesamte Spektrum hauswirtschaftlicher
 Tätigkeiten. Frauen mit Freude an praktischer
 Arbeit finden hier ein optimales Umfeld,
 um ihre persönlichen, fachlichen und
 schulischen Fähigkeiten zu entwickeln.



Anzahl Pensionen

	Männer		Frauen		Total	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
Total	6'646	6'619	8'576	8'468	15'222	15'087
Alterspensionen	5'465	5'382	4'636	4'444	10'101	9'826
Invalidenpensionen	904	962	1'059	1'128	1'963	2'090
Ehegattenpensionen	175	165	2'717	2'725	2'892	2'890
Sonstige Hinterlassene	32	26	98	99	130	125
Waisenpensionen	60	67	63	68	123	135
Pensionen aus Entlassungen	10	17	3	4	13	21

Pensionsberechtigte

Der Bestand der Pensionsberechtigten hat sich im Jahr 2008 auf 15'222 erhöht. Nicht eingeschlossen sind dabei die Alters-, Invaliden- und Entlassenen-Kinderpensionen.

Den insgesamt 905 Zugängen (Neurentner) stehen 770 Abgänge (Todesfälle, Abläufe, Reaktivierungen) gegenüber.

Sterblichkeit

	Durchschnittlicher Bestand		Todesfälle			
	Männer	Frauen	Männer		Frauen	
			eingetreten	statistisch erwartet	eingetreten	statistisch erwartet
Total	13'612	16'087	28	29	21	19
Aktiv Versicherte	12'881	15'107	17	18	11	10
Invalide ²⁾	731	980	11	11	10	9

Todesfälle von Aktiv Versicherten und Invaliden

Total	13'612	16'087	28	29	21	19
Aktiv Versicherte	12'881	15'107	17	18	11	10
Invalide ²⁾	731	980	11	11	10	9

Todesfälle von Pensionsberechtigten

Total	5'691	7'407	227	231	287	280
Alterspensionierte ¹⁾	5'520	4'536	222	224	138	127
Ehegatten / Partner	171	2'871	5	7	149	153

¹⁾ inkl. Vollinvalide, die im Jahr 2008 65 Jahre alt wurden

²⁾ Vollinvalide, die im Jahr 2008 noch nicht 65 Jahre alt wurden (inkl. Invalide mit Vorschusszahlungen)

Ausdauer, Teamgeist und die Freude am Tun:
Neben zwei Lehrmeisterinnen und zwei
Fachfrauen werden die acht Lehrfrauen
zusätzlich von einer Sozialpädagogin begleitet.
Regelmässige Standortgespräche helfen,
Fortschritte zu beurteilen, den Teamgeist zu
fördern und Schwächen gezielt auszubügeln.



Alterspensionen

Der Bestand der laufenden Alterspensionen von 10'101 hat gegenüber dem Vorjahr wiederum zugenommen. Den insgesamt 673 Zugängen stehen 388 Abgänge gegenüber. 126 Versicherte liessen sich im Alter 60 oder vorher pensionieren. 141 Versicherte entschieden sich für die Kapitaloption von maximal 50% des Altersguthabens. In 36 Fällen wurde das ganze Altersguthaben aufgrund von Geringfügigkeit (kleiner als 10% der minimalen AHV-Rente) ausbezahlt. Die Anzahl der Zu- und Abgänge im Vergleich zur Statistik mit den Aktiv Versicherten (Seite 8) weicht voneinander ab, da ihr unterschiedliche Beobachtungsperioden zugrunde liegen.

Invalidenpensionen

Der Bestand der Invalidenpensionen hat sich im Jahr 2008 auf insgesamt 1'963 (1'914 Voll- bzw. Teilinvalide und 49 Vorschusszahlungen) verringert. Neu wurden 139 Personen eine Invalidenpension (inkl. Erhöhungen und Vorschusszahlungen) zugesprochen. In 9 Fällen wird eine Vorschusszahlung ausgerichtet, die bei Nicht-

bestätigung der Erwerbsinvalidität zurückerstattet werden muss.

Bei den 303 Abgängen handelt es sich um Übertritte zu Alterspension, Todesfälle, Abläufe von befristeten Pensionen, Ablösungen von Vorschusszahlungen und Reaktivierungen. Invalidenleistungen von Personen, die das ordentliche AHV-Rücktrittsalter erreichen, werden nicht mehr in eine Alterspension umgewandelt. Statistisch werden sie jedoch zu den Alterspensionen gezählt.

Differenzen im Vergleich zur Statistik mit den Aktiv Versicherten (Seite 8) sind damit begründet, dass die Beobachtungsperiode ungleich ist. Abgänge auf den 31. Dezember 2008 erscheinen als neue Pensionsberechtigte erst auf den 1. Januar 2009. Ausserdem gibt es immer einige Invaliditätsfälle, die im aktiven Bestand bereits als Abgänge registriert, jedoch als Invalidenpensionen noch nicht aufgenommen wurden, da zuerst zeitraubende Abklärungen getätigt werden müssen.

Hinterlassenenpensionen

2'892 Ehegatten/Partner, 123 Waisen und 130 sonstige Bezugsberechtigte (geschiedene Ehegatten, Familienangehörige) haben Anspruch auf eine Hinterlassenenpension. Den 186 Zugängen stehen 191 Abgänge (Todesfälle, Abläufe) gegenüber.

Pensionen aus unverschuldeter Entlassung

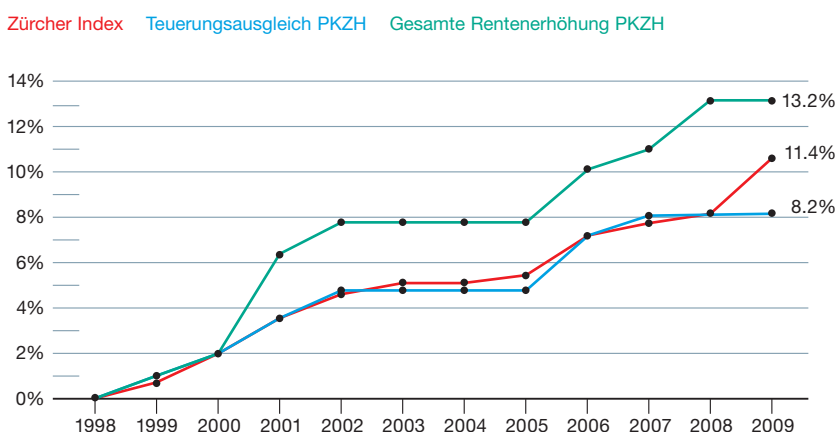
Der Bestand der Pensionen aus unverschuldeter Entlassung gem. Art. 79 hat sich um 7 auf 13 verkleinert. Aufgrund der neuen Regelung im Personalrecht wird sich der Bestand laufend verringern.

Erhöhung der Pensionen

Im 2008 wurden die Pensionen um 2.1% erhöht. Neben der vollständigen Teuerung von 0.1% wurde zusätzlich eine dauernde reale Erhöhung von 2% ausgerichtet.

Im 2009 bleiben die Pensionen unverändert. Gegenüber dem massgebenden Zürcher Städte-Index (Stand September 2008) beträgt der Rückstand verglichen mit dem Teuerungsausgleich PKZH 3.2%. Im Vergleich zur gesamten Rentenerhöhung PKZH besteht jedoch immer noch ein Vorsprung von 1.8%. Die Entwicklung seit 1998 stellt sich folgendermassen dar:

Erhöhung der Pensionen



Angeschlossene Unternehmen

Die Zahl der angeschlossenen Unternehmen belief sich per Ende 2008 auf 162 (Vorjahr 167). Folgende Unternehmen sind neu eingetreten:

- Erdöl-Vereinigung
- Stiftung Auffangeinrichtung BVG
- Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich

Ausgetreten sind die Vereine Chinderhus und medios, die Zielpunkt AG, die Hochschule für Musik und Theater, die Fachhochschule für soziale Arbeit und das Institut für Angewandte Psychologie (IAP). Mit den Zusammenschlüssen der Spitex-Vereine Oerlikon und Seebach zu Spitex Oerlikon-Seebach sowie Hottingen und Vitalis zu Spitex Zürich-Ost verringert sich die Zahl um weitere 2 Unternehmen.

Alle angeschlossenen Unternehmen sind auf Seite 56 aufgeführt.

Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge

Die Nutzung der Wohneigentumsförderung mit Mitteln aus der beruflichen Vorsorge hat im Jahr 2008 zugenommen. 176 Auszahlungen (Vorjahr 140) im Umfang von CHF 15.9 Mio. (Vorjahr CHF 11.7 Mio.) konnten vorgenommen werden. Die Zahl der Verpfändungen sank auf 26 (Vorjahr 33).

Um eine Reduktion des Versicherungsschutzes bei Invalidität und Tod durch den Vorbezug von Vorsorgegeldern zu verhindern, schlossen 30 Versicherte (Vorjahr 26) eine Ersatzversicherung ab.

Die Früchte der Arbeit geniessen:
Die Lehre ist vom Bundesamt für Bildung und Technologie anerkannt und wird mit einem eidgenössischen Berufsattest abgeschlossen. Ein Praktikum während der Lehrzeit und die Unterstützung bei der Suche einer Arbeitsstelle nach der Lehre verschaffen den Frauen die Basis, ihr Leben eigenständiger zu gestalten.

